



CARMIGNAC
INVESTING IN YOUR INTEREST

NACHHALTIGKEITSBEZOGENE OFFENLEGUNGEN **CARMIGNAC PORTFOLIO HUMAN XPERIENCE**

GEMÄß ARTIKEL 10 (EU-OFFENLEGUNGSVERORDNUNG (SFDR) 2019/2088 –

Zusammenfassung

Der Carmignac Portfolio Human Xperience ist ein sozialer Themenfonds mit dem sozialen Ziel, 100% der zulässigen Vermögenswerte des Portfolios in Übereinstimmung mit Artikel 9 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“, SFDR) zu investieren.

Es handelt sich um einen Teilfonds mit Fokus auf sozialen Themen und dem nachhaltigen Investitionsziel, das Nettovermögen des Portfolios zu mindestens 80% in Unternehmen zu investieren, die gemessen an Daten zur Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit zu den besten 30% des Anlageuniversums zählen. Daher strebt der Teilfonds mindestens 80% nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel in Übereinstimmung mit Artikel 9 der Offenlegungsverordnung (SFDR) an. Nicht nachhaltige Investitionen des vorstehend genannten Nettovermögens (höchstens 20%) sind Barmittel und Derivate, die zu Absicherungszwecken eingesetzt werden können.

Das Anlageuniversum wird im Hinblick auf ESG-Risiken und -Chancen bewertet, die in der firmeneigenen ESG-Plattform „START“ (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) von Carmignac erfasst werden. Die nicht-finanzbezogene Analyse wird in der Anlagestrategie durch die nachfolgend beschriebenen Schritte umgesetzt, durch die das Anlageuniversum des Teilfonds aktiv um mindestens 20% reduziert wird.

Negativ-Screening und Ausschlüsse nicht nachhaltiger Tätigkeiten und Praktiken erfolgen anhand der folgenden Indikatoren: (a) schädliche Praktiken für Gesellschaft und Umwelt, (b) Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für Unternehmen und die Prinzipien des UN Global Compact, (c) umstrittene Waffen, (d) Kohlebergbau, (e) Energieunternehmen, die keine auf das Übereinkommen von Paris ausgerichteten Ziele verfolgen, (f) Unternehmen, die an der Tabakherstellung beteiligt sind, (g) Unternehmen, die in der Erwachsenenunterhaltung tätig sind. Gegebenenfalls gelten weitere erweiterte Ausschlüsse, die weiter unten in diesem Dokument aufgeführt sind.

In Bezug auf die aktive Verantwortung wird der Dialog mit Unternehmen zu ökologischen und sozialen Themen mit dem Ziel geführt, die Nachhaltigkeitspolitik des betreffenden Unternehmens zu verbessern (aktive Mitwirkung und Abstimmungspolitik – Anzahl der Engagements – Stand im Vergleich zum 100%-Ziel der Teilnahme an Versammlungen der Aktionäre und Anleiheninhaber).

Alle Investments des Teilfonds werden im Rahmen eines Screenings auf Kontroversen auf die Einhaltung weltweiter Normen zu Umweltschutz, Menschenrechten, Arbeitsnormen und Korruptionsbekämpfung geprüft. Außerdem ist dieser Teilfonds verpflichtet, die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen zu berücksichtigen, wobei 14 obligatorische und zwei optionale Umwelt- und Sozialindikatoren sowie gegebenenfalls zwei wichtigste nachteilige Auswirkungen von Staaten überwacht werden, wie in Anhang 1 der Verordnung 2019/2088 Stufe II angegeben.

Dieser Teilfonds verwendet die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren, um die Erreichung des nachhaltigen Ziels zu messen:

- Ausschluss der Unternehmen, die bei der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit nicht zu den besten 30 von 100 zählen
- Abdeckung der ESG-Analyse
- Betrag, um den das Aktienuniversum reduziert wird (mindestens 20%):
- Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen
- Abstimmungsquote zur aktiven Übernahme von Verantwortung

Weitere Informationen über die Methode zur Überwachung der genannten Indikatoren sind in dem Dokument unten zu finden.

Das Investmentteam ist letztendlich für die interne ESG-Bewertung verantwortlich. Die automatisch ausgefüllte START-Bewertung wird mithilfe einer firmeneigenen Formel berechnet, wobei Unternehmen innerhalb von 90 Vergleichsgruppen nach Kapitalisierung, Sektor und Region aggregiert werden. Diese Bewertung kann während der internen Analyse und im Kommentar des Finanz- oder ESG-Analysten angehoben oder gesenkt werden. Die statistische Auswertung der START-Bewertung wird vom Team für nachhaltige Investitionen auf Verzerrungen, Häufigkeit und Kohärenz überprüft.

Alle Sektorausschlüsse und Ausschlüsse wegen Kontroversen sind „harte“ Ausschlüsse. Das Team für nachhaltige Investitionen verfügt über eine eigene Berichtslinie an den Managing Director der Carmignac UK Branch.

Der Teilfonds nutzt mehrere Datenquellen, die in Carmignacs internem ESG-System START zusammengefasst werden. Diese Quellen sind: Umfragen zum Mitarbeiterengagement und öffentliche Umfrageinstitute für Zufriedenheitsdaten, FactSet für Umsatzzahlen, Unternehmensberichte für Investitionsausgaben, S&P Trucost für CO₂-Emissionen, TR Refinitiv für ESG-Rohdaten der Unternehmen, MSCI und ISS ESG für kontroverses Verhalten, Prüfung auf Einhaltung des UNGC und der OECD-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

Das Nachhaltigkeitsrisiko des Teilfonds kann vom Nachhaltigkeitsrisiko des Referenzindikators abweichen.

Hinsichtlich der Methode sind die Bewertungen der menschlichen Erfahrung lediglich ein Rahmenkonzept, das zur Veranschaulichung positiver Ergebnisse verwendet werden kann. Es gibt auch andere Rahmenkonzepte, die womöglich zu anderen Ergebnissen führen.

Die Erreichung des nachhaltigen Ziels wird kontinuierlich durch Überwachung und Kontrollen sichergestellt und monatlich auf der Website des Teilfonds veröffentlicht.

Der Teilfonds hat keinen Referenzwert festgelegt, um das Erreichen des nachhaltigen Investitionsziels nachzuweisen.

Keine erhebliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Investitionsziels

Alle Investitionen des Fonds (nicht nur die nachhaltigen Investitionen) werden im Rahmen eines Screenings auf Kontroversen auf die Einhaltung weltweiter Normen zu Umweltschutz, Menschenrechten, Arbeitsnormen und Korruptionsbekämpfung geprüft. Genauer gesagt werden die jeweiligen Investitionen einer Prüfung in Bezug auf Mindestschutzvorschriften unterzogen, um zu gewährleisten, dass ihre Geschäftstätigkeiten an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte ausgerichtet sind.

Der Dialog in Bezug auf umstrittene Verhaltensweisen zielt darauf ab, Verstöße eines Unternehmens gegen den UNGC und/oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu beseitigen und angemessene Managementsysteme einzurichten, um zu verhindern, dass sich solche Verstöße wiederholen. Bleibt der Dialog erfolglos, wird das Unternehmen für einen Ausschluss in Betracht gezogen. Die Fälle für eine erweiterte Mitwirkung werden vierteljährlich ausgewählt, je nachdem, ob

ein Follow-up erforderlich ist. Der Schwerpunkt der Mitwirkung kann bei den verschiedenen Anlageengagements unterschiedlich sein.

Außerdem ist dieser Teilfonds verpflichtet, Anhang 1 der technischen Regulierungsstandards (RTS) der Delegierten Verordnung 2019/2088 Stufe II in Bezug auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen zu berücksichtigen, wobei 14 obligatorische und zwei optionale Umwelt- und Sozialindikatoren sowie gegebenenfalls zwei wichtigste nachteilige Auswirkungen von Staaten, wie in Anhang 1 der Verordnung 2019/2088 Stufe II angegeben, überwacht werden, um die Auswirkungen solcher nachhaltiger Investitionen anhand dieser Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgasemissionen, CO₂-Fußabdruck, THG-Emissionsintensität (Unternehmen, in die investiert wird), Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, Energieverbrauch und Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen, Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren, Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken, Emissionen in Wasser, Anteil gefährlicher Abfälle, Wasserverbrauch und Recycling (optional), Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle, Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen, Engagement in umstrittenen Waffen, überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane (optional).

Die nachteiligen Auswirkungen werden nach Schweregrad ermittelt. Nach Rücksprache mit dem betreffenden Investmentteam wird ein Aktionsplan erstellt, der auch einen Zeitplan für die Durchführung enthält. Der Dialog mit dem Unternehmen ist in der Regel die bevorzugte Vorgehensweise, um Einfluss auf die Abmilderung negativer Auswirkungen durch das Unternehmen zu nehmen. In diesem Fall wird das Engagement des Unternehmens in den vierteljährlichen Carmignac-Mitwirkungsplan gemäß der Politik des aktiven Dialogs mit Anteilsinhabern von Carmignac aufgenommen. Eine Desinvestition kann mit einer im Voraus festgelegten Ausstiegsstrategie im Rahmen dieser Politik in Betracht gezogen werden.

Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts

Dieser Teilfonds legt in nachhaltigen Investitionen in Übereinstimmung mit Artikel 9 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“, SFDR) an.

Es handelt sich um einen Teilfonds mit Fokus auf sozialen Themen und dem nachhaltigen Investitionsziel, das Nettovermögen des Portfolios zu mindestens 80% in Unternehmen zu investieren, die gemessen an Daten zur Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit zu den besten 30% des Anlageuniversums zählen. Die außerfinanzielle Komponente der Analyse stützt sich in erster Linie auf öffentlich zugängliche Informationen aus 1. Umfragen zum Mitarbeiterengagement, 2. Echtzeitmeldungen/Nachrichten und 3. veröffentlichten sozialen Kennzahlen des Unternehmens. Der Bewertungs- und Auswahlprozess ist ein integraler Bestandteil der fundamentalen Unternehmensanalyse und wird unter Anwendung unseres firmeneigenen Modells durchgeführt, das zu 50% auf Kundenerfahrungen und zu 50% auf Mitarbeitererfahrungen basiert.

Der Teilfonds hat keinen Referenzwert festgelegt, um das Erreichen des nachhaltigen Investitionsziels nachzuweisen.

Anlagestrategie

Um sein Investitionsziel zu erreichen, legt der Teilfonds nach Möglichkeit in globalen Aktien von Unternehmen an, die starke Merkmale der menschlichen Erfahrung aufweisen. Das Investmentthema basiert auf der Überzeugung, dass Unternehmen mit starken Merkmalen im Hinblick auf Mitarbeiter- und Kundenerfahrungen langfristig höhere Erträge erzielen werden.

Der Teilfonds wendet einen „Best-in-Class“-Ansatz für sozial verantwortliches Investieren an und legt dabei einen besonderem Schwerpunkt auf die sozialen und ökologischen Praktiken der Zielunternehmen, indem er aus dem Anlageuniversum die besten Emittenten auf der Grundlage ihres differenzierten Managements der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit auswählt. Der Teilfonds verfolgt das nachhaltige Investitionsziel, einen positiven sozialen Beitrag zu leisten, indem das Nettovermögen des Portfolios zu 80% in Unternehmen investiert wird, die gemessen an Daten zur Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit zu den besten 30% des Anlageuniversums zählen.

Das Anlageuniversum wird im Hinblick auf ESG-Risiken und -Chancen bewertet, die in der firmeneigenen ESG-Plattform „START“ (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) von Carmignac erfasst werden. Die nicht-finanzbezogene Analyse wird in der Anlagestrategie durch die nachfolgend beschriebenen Schritte umgesetzt, durch die das Anlageuniversum des Fonds aktiv um mindestens 20% reduziert wird:

Negativ-Screening und Ausschluss nicht nachhaltiger Tätigkeiten und Praktiken, die sich in niedrigen ESG-Bewertungen von START, MSCI und/oder ISS widerspiegeln, sowie Research werden auf der Grundlage folgender Indikatoren durchgeführt: (a) schädliche Praktiken für Gesellschaft und Umwelt, (b) Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für Unternehmen und die Prinzipien des UN Global Compact, (c) umstrittene Waffen, (d) Kohlebergbau, (e) Energieunternehmen, die keine auf das Übereinkommen von Paris ausgerichteten Ziele verfolgen, (f) Unternehmen, die an der Tabakherstellung beteiligt sind, (g) Unternehmen, die in der Erwachsenenunterhaltung tätig sind. Die erweiterten Ausschlüsse erstrecken sich auf den Öl- und Gassektor, konventionelle Waffen und Glücksspiel.

Das Anlageuniversum wird weiter reduziert, indem Unternehmen ausgeschlossen werden, die die oben genannten Anforderungen an die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit nicht erfüllen.

In Bezug auf die aktive Verantwortung wird der Dialog mit Unternehmen zu ökologischen und sozialen Themen mit dem Ziel geführt, die Nachhaltigkeitspolitik des betreffenden Unternehmens zu verbessern (aktive Mitwirkung und Abstimmungspolitik – Anzahl der Engagements – Stand im Vergleich zum 100%-Ziel der Teilnahme an Versammlungen der Aktionäre und Anleiheninhaber).

Um Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung zu bewerten, wendet der Teilfonds das firmeneigene ESG-Research-System START von Carmignac an, das die wichtigsten Governance-Indikatoren für mehr als 7.000 Unternehmen automatisiert erfasst, darunter 1) die Unabhängigkeit des Prüfungsausschusses in Prozent, die durchschnittliche Amtszeit der Verwaltungsratsmitglieder, die Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen, die Größe des Verwaltungsrats und die Unabhängigkeit des Vergütungsausschusses in Bezug auf solide Managementstrukturen, 2) die Vergütung der Führungskräfte, die Nachhaltigkeitsanreize für Führungskräfte und das höchste Vergütungspaket in Bezug auf die Vergütung der Mitarbeiter. Die Beziehungen zu den Arbeitnehmern werden innerhalb von START in den sozialen Indikatoren von Carmignac erfasst (insbesondere Mitarbeiterzufriedenheit, Führungskräftevergütung, Fluktuation der Arbeitnehmer).

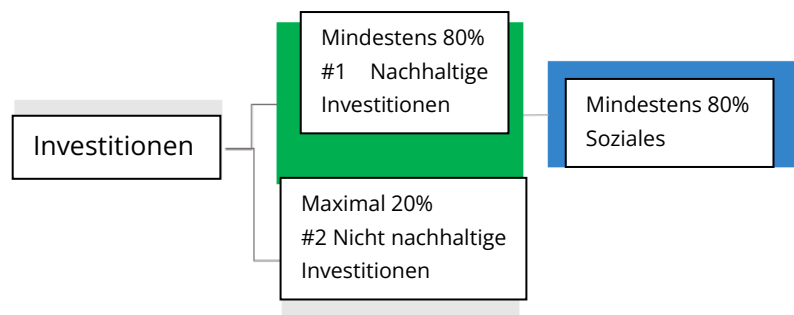
In Bezug auf die Besteuerung erkennt der Teilfonds Unternehmen in seinem Anlageuniversum an, die sich an die OECD-Leitlinien zur Besteuerung für multinationale Unternehmen halten, und drängt bei Bedarf auf eine Offenlegung.

Als Unterzeichnerin der PRI erwartet Carmignac, von den Unternehmen, in die investiert wird, darüber hinaus Folgendes:

- o Veröffentlichung einer globalen Steuerpolitik, die den Ansatz des Unternehmens für eine verantwortungsvolle Besteuerung beschreibt;
- o Bericht über Steuer-Governance und Risikomanagement-Prozesse; und
- o länderbezogene Berichte (CBCR)

Dies ist ein Aspekt, den Carmignac beim aktiven Dialog mit Unternehmen und im Abstimmungsverhalten zur Förderung von mehr Transparenz, z. B. durch Unterstützung von Aktionärsanträgen, zunehmend einbezieht.

Aufteilung der Investitionen



Ein Mindestanteil von 80% des Teilfonds wird zur Erreichung des nachhaltigen Ziels des Teilfonds gemäß den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie verwendet.

Die Mindestanteile nachhaltiger Investitionen mit sozialer Zielsetzung betragen 80% des Nettovermögens des Teilfonds.

„#2 Nicht nachhaltige Investitionen“ umfasst Barmittel und Derivate, die zu Absicherungszwecken eingesetzt werden können.

Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels

Dieser Teilfonds verwendet die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren, um die Erreichung des nachhaltigen Ziels zu messen:

Ausschluss der Unternehmen, die bei der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit nicht zu den besten 30 von 100 zählen Die außerfinanzielle Komponente der Analyse stützt sich in erster Linie auf öffentlich zugängliche Informationen aus:

1. Umfragen zum Mitarbeiterengagement,

2. Echtzeitmeldungen/Nachrichten und
3. veröffentlichten sozialen Kennzahlen des Unternehmens.

Abdeckung der ESG-Analyse: Die ESG-Integration durch eine ESG-Bewertung mithilfe der Carmignac-eigenen ESG-Plattform „START“ (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) wird bei mindestens 90% der Emittenten angewendet.

Betrag, um den das Aktienuniversum reduziert wird (mindestens 20%): Negativ-Screening und Ausschluss nicht nachhaltiger Tätigkeiten und Praktiken, die sich in niedrigen ESG-Bewertungen von START, MSCI und/oder ISS widerspiegeln, sowie Research werden auf der Grundlage folgender Indikatoren durchgeführt: (a) schädliche Praktiken für Gesellschaft und Umwelt, (b) Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für Unternehmen und die Prinzipien des UN Global Compact, (c) umstrittene Waffen, (d) Kohlebergbau, (e) Energieunternehmen, die keine auf das Übereinkommen von Paris ausgerichteten Ziele verfolgen, (f) Grenzwerte für die Kohlenstoffintensität, (g) Unternehmen, die an der Tabakherstellung beteiligt sind, (h) Unternehmen, die in der Erwachsenenunterhaltung tätig sind. Die erweiterten Ausschlüsse erstrecken sich auf den Öl- und Gassektor, konventionelle Waffen und Glücksspiel. Das Anlageuniversum wird weiter um die Unternehmen reduziert, die die oben genannten Anforderungen an die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit nicht erfüllen.

Überwachung des Indikators für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, wobei 14 obligatorische und zwei optionale Umwelt- und Sozialindikatoren (die vom Team für nachhaltige Investitionen entsprechend ihrer Relevanz und ihres Abdeckungsgrades ausgewählt werden) überwacht werden, um die Auswirkungen solcher nachhaltiger Investitionen anhand dieser Indikatoren, wie oben angegeben, aufzuzeigen.

Aktive Verantwortung: Der aktive umwelt- und sozialbezogene Dialog mit Unternehmen im Hinblick auf die Verbesserung der Nachhaltigkeitspolitik der Unternehmen wird anhand folgender Indikatoren gemessen: (a) Grad der aktiven Mitwirkungs- und Abstimmungspolitiken, (b) Anzahl der Engagements, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Versammlungen der Aktionäre und Anleihehaber.

Methoden

Analysemethode für soziale Kriterien: Die außerfinanzielle Komponente der Analyse stützt sich in erster Linie auf öffentlich zugängliche Informationen aus 1. Umfragen zum Mitarbeiterengagement, 2. Echtzeitmeldungen/Nachrichten und 3. veröffentlichten sozialen Kennzahlen des Unternehmens. Der Bewertungs- und Auswahlprozess ist ein integraler Bestandteil der fundamentalen Unternehmensanalyse und wird unter Anwendung unseres firmeneigenen Modells durchgeführt, das zu 50% auf Kundenerfahrungen und zu 50% auf Mitarbeitererfahrungen basiert. Das Ziel ist das absolute Ziel, 80% des Nettovermögens des Portfolios kontinuierlich in Unternehmen zu investieren, die gemessen an Daten zur Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit zu den besten 30% des Anlageuniversums zählen. Unternehmen, die nicht zu den besten 30% gehören, werden ausgeschlossen.

ESG-Analysemethode: Die interne ESG-Plattform „START“ (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) von Carmignac ist eine Plattform, die ESG-Rohdaten von Unternehmen aus 31 ESG-Indikatoren (sofern verfügbar) der Säulen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung erfasst. Berechnet werden die ESG-Gesamtbewertungen der Unternehmen, zusammengefasst nach Sektor, Kapitalisierung und Region. Die Mitglieder des Investmentteams sind für die interne ESG-Analyse zuständig, bestätigen die START-Bewertung und die Analyse in einem Kommentar zu den ESG-Risiken und berücksichtigen diese Analysen in den Anlageentscheidungen. Die START-Plattform ist in der

internen Investment-Research-Datenbank Verity RMS verfügbar, auf die alle Mitarbeiter der Investment-Abteilung Zugriff haben.

Negativ-Screening- und Ausschlussmethode: Wie oben angegeben, wendet Carmignac ESG-bezogene Ausschlüsse und spezifische erweiterte Ausschlüsse auf Teilfondsebene an, wobei es sich um „harte“ Ausschlüsse handelt, die im Compliance-Tool CMGR (in Verbindung mit dem AIM Portfolio & Order Management von BBG) implementiert sind. Die Ausschlusslisten werden vierteljährlich vom Team für nachhaltige Investitionen überprüft und in Bezug auf die Index-Neugewichtung, überarbeitete Umsatzzahlen und Umsatzschwellen sowie neue Investitionen aktualisiert. Die aktualisierte Liste wird vom Risikomanagementteam hochgeladen und überwacht. Weitere Informationen finden Sie in den Ausschlussrichtlinien auf der Website zur Nachhaltigkeitspolitik und den Berichten von Carmignac.

Methode zur Erreichung des CO₂-Emissionsziels: Die CO₂-Emissionsziele werden in Echtzeit über das Portfolio-Dashboard (Global Portfolio Monitoring System) überwacht. Für die Messung der Kohlenstoffintensität (Tonnen CO₂ pro Mio. USD Umsatz, umgerechnet in Euro, aggregiert auf Portfolioebene (Scope 1 und 2 GHG Protocol)) wird S&P Trucost herangezogen. Weitere Informationen finden Sie im monatlichen Factsheet des Teilfonds.

Methode des Indikators für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen: Carmignac bezieht die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen für alle als Artikel-8- oder Artikel-9-Fonds gemäß EU-Offenlegungsverordnung klassifizierten Fonds von dem Datenanbieter Impact Cubed. Jeder Indikator-Datenpunkt wird über vier Quartale gemittelt, bevor die jährliche Veröffentlichung erfolgt. Die Definitionen der 14 obligatorischen und der beiden optionalen, auf Aktien bezogenen wichtigsten nachteiligen Auswirkungen sowie gegebenenfalls von zwei wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Staaten sind in Anhang 1 der Delegierten Verordnung 2019/2088 Stufe II angegeben. Die Veröffentlichung einschließlich der vollständigen Methode erfolgt 2023 im Einklang mit den oben erwähnten Offenlegungspflichten auf der Carmignac-Website über nachhaltige Investitionen.

Datenquellen und -verarbeitung

(a) **Zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels des Finanzprodukts verwendete Datenquellen:** Der Teilfonds nutzt mehrere Datenquellen, die in Carmignacs internem ESG-System START zusammengefasst werden. Die Quellen sind Umfragen zum Mitarbeiterengagement und öffentliche Umfrageinstitute für Kundenzufriedenheitsdaten sowie Echtzeitmeldungen/Nachrichten und veröffentlichten sozialen Kennzahlen des Unternehmens. Weitere Quellen sind: FactSet für Umsatzzahlen, Unternehmensberichte für Investitionsausgaben, S&P Trucost für CO₂-Emissionen, TR Refinitiv für ESG-Rohdaten der Unternehmen, MSCI und ISS ESG für kontroverses Verhalten, Prüfung auf Einhaltung des UNGC und der OECD-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

(b) **Maßnahmen zur Sicherung der Datenqualität:** Zum Team für nachhaltige Investitionen gehören Experten für ESG-Daten, die für automatisierte Prüfungen wie beispielsweise die Feststellung von Ausreißern in Datensätzen sowie für die Prüfung alternativer Datenquellen zuständig sind.

(c) **Art und Weise der Datenverarbeitung:** Wie im Abschnitt „Methoden“ erläutert, werden die Umsatzzahlen (Hauptkriterien für die Überwachung des nachhaltigen Ziels) von FactSet überwacht und über investierbare Themen abgebildet, die mit den oben genannten neun von 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen konform sind.

(d) **Anteil der geschätzten Daten:** Die ESG-Bewertung in START und die Umsatzzahlen eines Unternehmens werden nicht geschätzt. Die Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bestehen im Durchschnitt zu 46% aus Schätzungen, wobei alle offengelegten nachteiligen Auswirkungen seit dem 30.09.2022 für alle zulässigen Carmignac-Fonds zusammengefasst werden. Die Kohlenstoffemissionsdaten (Scope 1 und 2) basieren hauptsächlich auf vollständig offengelegten Unternehmens-Emissionsdaten und nur auf wenigen Schätzungen.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Das Nachhaltigkeitsrisiko des Teilfonds kann vom Nachhaltigkeitsrisiko des Referenzindikators abweichen.

Hinsichtlich der Methode sind die Bewertungen der menschlichen Erfahrung lediglich ein Rahmenkonzept, das zur Veranschaulichung positiver Ergebnisse verwendet werden kann. Es gibt auch andere Rahmenkonzepte, die womöglich zu anderen Ergebnissen führen.

Sorgfaltspflicht

Über 90% der Vermögenswerte der Teilfonds (börsennotierte Aktien und gegebenenfalls Unternehmens- und Staatsanleihen) werden in Bezug auf ihr ESG-Rating und ihre Risiken bewertet. Die interne Analyse wird mit dem ESG-Bewertungsprozess von Carmignacs eigenem System START kombiniert.

Das Investmentteam ist letztendlich für die interne ESG-Bewertung verantwortlich. Die automatisch ausgefüllte START-Bewertung wird mithilfe einer firmeneigenen Formel berechnet, wobei Unternehmen innerhalb von 90 Vergleichsgruppen nach Kapitalisierung, Sektor und Region aggregiert werden. Diese Bewertung kann während der internen Analyse und im Kommentar des Finanz- oder ESG-Analysten angehoben oder gesenkt werden. Die statistische Auswertung der START-Bewertung wird vom Team für nachhaltige Investitionen auf Verzerrungen, Häufigkeit und Kohärenz überprüft. Die internen ESG-Bewertungssysteme in START für Unternehmens- und Staatsanleihen werden regelmäßig auf potenzielle Verbesserungen überprüft.

Was Ausschlüsse anbelangt, werden die Unternehmens-Ausschlussliste von Carmignac und gegebenenfalls die fondsspezifischen Ausschlusslisten vierteljährlich überprüft und in Bezug auf die Index-Neugewichtung, überarbeitete Umsatzzahlen und Auswirkungen auf die Umsatzschwellen sowie auf neue Beteiligungen des Fonds aktualisiert. Diese Ausschlüsse werden über das Compliance-Tool eingegeben. Alle Sektorausschlüsse und Ausschlüsse wegen Kontroversen sind „harte“ Ausschlüsse. Das Team für nachhaltige Investitionen verfügt über eine eigene Berichtslinie an den Managing Director der Carmignac UK Branch.

Mitwirkungspolitik

Carmignac verfolgt eine aktive Abstimmungs- und Mitwirkungspolitik, die die Anlagethemen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung widerspiegelt. Angestrebt wird eine Stimmrechtsausübung von 100% bei allen möglichen Abstimmungen. Es wird ein Mitwirkungsplan erstellt, um festzustellen, welche Mitwirkungen in Unternehmen, in die wir investieren, eine schlechte Steuerung ESG-bezogener Risiken aufzeigen, ob Carmignac ein spezifisches Thema festgestellt hat, ob eine spezifische Auswirkung besteht oder ob die Untersuchung einer Kontroverse erforderlich ist.

Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels

Die Erreichung des nachhaltigen Ziels dieses Finanzprodukts wird mit den folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

Ausschluss von Unternehmen, die laut unserer internen Datenbank mit über 30/100 bewertet werden. Insbesondere verfolgt dieser Teilfonds das nachhaltige Investitionsziel, einen positiven sozialen Beitrag zu leisten, indem die zulässigen Vermögenswerte des Portfolios zu 100% in Unternehmen investiert werden, die gemessen an Daten zur Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit zu den besten 30% des Anlageuniversums zählen. Die außerfinanzielle Komponente der Analyse stützt sich in erster Linie auf öffentlich zugängliche Informationen aus:

- Umfragen zum Mitarbeiterengagement,
- Echtzeitmeldungen/Nachrichten und
- veröffentlichten sozialen Kennzahlen des Unternehmens.

Abdeckung der ESG-Analyse: Die ESG-Integration durch eine ESG-Bewertung mithilfe der Carmignac-eigenen ESG-Plattform „START“ wird bei mindestens 90% der Emittenten angewendet und wird monatlich überwacht und offengelegt.

Reduzierung des Anlageuniversums um mindestens 20%: Negativ-Screening und Ausschlüsse nicht nachhaltiger Tätigkeiten und Praktiken. Das Anlageuniversum wird weiter um die Unternehmen reduziert, die die oben genannten Anforderungen an die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit nicht erfüllen. Dies wird vierteljährlich überwacht.

Aktive Verantwortung: Der aktive umwelt- und sozialbezogene Dialog mit Unternehmen im Hinblick auf die Verbesserung der Nachhaltigkeitspolitik der Unternehmen wird anhand folgender Indikatoren gemessen: (a) Grad der aktiven Mitwirkungs- und Abstimmungspolitiken, (b) Anzahl der Engagements, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Versammlungen der Aktionäre und Anleihehaber.

- **Fonds:** Carmignac Portfolio Human Xperience
- **Management:** Aktienstrategien
- **Rechtsform:** Luxemburgischer SICAV-Teilfonds
- **ISIN (Anteilsklasse A EUR Acc):** LU2295992163
- **Empfohlener Mindestanlagehorizont:** 5 Jahre
- **Risikostufe:** 6
- **Auflegungsdatum des Fonds:** 31.03.2021
- **Referenzindikator:** MSCI ACWI (USD, mit Wiederanlage der Nettodividenden)

Haftungsausschluss

Dieses Dokument wurde am 1. Januar 2023 aktualisiert. Dieses Dokument darf ohne die vorherige Genehmigung der Verwaltungsgesellschaft weder ganz noch in Auszügen vervielfältigt werden. Dieses Dokument stellt weder ein Zeichnungsangebot noch eine Anlageberatung dar. Der Zugang zu den Fonds kann für bestimmte Personen oder Länder Einschränkungen unterliegen. Die Fonds sind nicht in Nordamerika, Südamerika, Asien und Japan registriert. Die Fonds sind in Singapur als eingeschränkte ausländische Fonds registriert (nur für professionelle Anleger). Die Fonds wurden nicht gemäß dem „US Securities Act“ von 1933 registriert. Gemäß der Definition der US-amerikanischen Verordnung „US Regulation S“ und/oder dem FATCA dürfen die Fonds weder direkt noch indirekt zugunsten oder im Namen einer „US-Person“ angeboten oder verkauft werden. Die Fonds sind mit dem Risiko eines Kapitalverlusts verbunden. Die Risiken und Gebühren sind in den wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document, KIID) beschrieben. Die Verkaufsprospekte, die wesentlichen Anlegerinformationen und die Jahresberichte der Fonds sind unter www.carmignac.com oder auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Die wesentlichen Anlegerinformationen müssen dem Zeichner vor der Zeichnung ausgehändigt werden. • **Schweiz:** Die entsprechenden Prospekte der Fonds, die KIIDs und die Jahresberichte sind unter www.carmignac.ch oder bei unserem Vertreter in der Schweiz, CACEIS (Switzerland) S.A., Route de Signy 35, CH-1260 Nyon, erhältlich. Zahlstelle ist CACEIS Bank, Paris, Niederlassung Nyon/Schweiz, Route de Signy 35, 1260 Nyon. • **Vereinigtes Königreich:** Die entsprechenden Prospekte, KIIDs und Jahresberichte der Fonds sind unter www.carmignac.co.uk oder auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft oder, in Bezug auf die französischen Fonds, am Sitz des Facilities Agent bei BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES in dessen Niederlassung in London: 55 Moorgate, London EC2R, erhältlich. Diese Unterlagen wurden von Carmignac Gestion und/oder Carmignac Gestion Luxembourg erstellt und werden in Großbritannien von Carmignac Gestion Luxembourg UK Branch (registriert in England und Wales unter der Nr. FC031103, CSSF-Zulassung vom 10.06.2013) vertrieben.

CARMIGNAC GESTION – 24, place Vendôme – F-75001 Paris – Tel.: (+33) 01 42 86 53 35. Von der AMF zugelassene Anlageverwaltungsgesellschaft. Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 15.000.000 EUR – Handelsregister Paris B 349 501 676 **CARMIGNAC GESTION Luxembourg** – City Link – 7, rue de la Chapelle – L-1325 Luxemburg – Tel.: (+352) 46 70 60 1 – Tochtergesellschaft von Carmignac Gestion – von der CSSF zugelassene Investmentfondsverwaltungsgesellschaft – Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 23.000.000 EUR – Handelsregister Luxemburg B 67 549